

Modifikation unserer Wandleuchte für die Dompropstei zu Meissen

Im Rahmen einer Bemusterung vor Ort in der Dompropstei zu Meissen war man sich recht schnell über die formal passendste Leuchte einig; die mit dem Büro K+K entwickelte WM 03/W 1 T-2g auf [Seite 65](#) unseres Kataloges.

Allein die Abstrahlcharakteristik in das wunderschöne Gewölbe hinein wurde auf Grund der stehenden TC-F und der ebenfalls stehenden Wendel in den beiden Halogenglühlampen als zu gering angesehen.

Nach intensiver Prüfung und Messung in unserer Manufaktur entschieden wir uns, Herrn Günter Donath

Architekt AKS und Dombaumeister zu Meißen (bei ihm liegen die Bildrechte, herzlichen Dank für die Bilder) und dem Kunden den wandfeuerreduzierten Spezialstrahler aus der im Projekt Umweltbundesamt in Berlin eingesetzten WM 99/W 40 TH (Katalog [Seite 24](#)) vorzuschlagen und diesen auch in der WM 03/W 1 T-2g einzusetzen.

Dieser von uns entwickelte Strahler verwendet ein HIT-TC-TE Leuchtmittel mit nur 20 W, jedoch ca. 1.700 lm und ist auf Grund seiner kompakten Bauweise ideal für die Verwendung in der WM 03/W 1 T-2g als unterstützende Beleuchtung des Gewölbes.

Gerne modifizieren wir auch Serienleuchten aus unserem Katalog nach Ihren Wünschen oder fertigen Sonderleuchten nach Ihren Skizzen. Dazu beraten wir Sie im Rahmen unseres [Außendienstes](#) gerne auch vor Ort.

